

Klar für **Stabilität** und **Erneuerung**

Klartext mit **Markus Blume**.

Der CSU-Generalsekretär stellt sich den Fragen des Monats.

Herr Blume, Sie waren bei den Koalitionsverhandlungen dabei. Warum ging das so viel schneller als in Berlin?

Weil wir eben bayerische Verhältnisse haben.

Die Verhandlungen liefen vorbildlich: schnell, geräuschlos, mit guten Ergebnissen – und ohne ideologische Gräben.

Anders als wenn Sie mit den Grünen koalitiert hätten ...

Richtig. Da zeigten sich während der Sondierungen sehr schnell große inhaltliche Differenzen.

Ich sage nur Innere Sicherheit, Zuwanderungspolitik, das ganze Staatsverständnis ...

Wie würden Sie die jetzige Koalition charakterisieren?

Es ist die Bayern-Koalition: bürgerlich, bayerisch und mit klarer CSU-Handschrift.

Die Bayern-Koalition steht für Stabilität und Erneuerung.

Was heißt das konkret?

Wir halten an Bayerns Stärken fest: eine solide Haushaltspolitik mit Schuldentilgung, ein starker Staat für bestmögliche Sicherheit und eine Politik für Zusammenhalt und gleichwertige Lebensverhältnisse im ganzen Land.

Wir machen Bayern noch menschlicher, nachhaltiger und moderner: durch den Ausbau der Familienförderung, einen sehr engagierten Umwelt- und Klimaschutz und starke Zukunftsinvestitionen.

Wie sehr schmerzt der Verlust der Ministerien?

Eine Koalition ist keine Alleinregierung, natürlich muss man Kompromisse eingehen.

Der neue Ministerrat ist ein echtes Zukunftskabinett. Markus Söder wird mit dieser Zukunftsmannschaft Bayerns Erfolgsgeschichte fortschreiben.

Das Kabinett ist deutlich jünger und weiblicher. Streben Sie das auch für die Partei an?

Ja, wir müssen auch als Partei die richtigen Lehren aus den letzten Wahlergebnissen ziehen.

Unser Ziel ist: Wir wollen die große Volkspartei bleiben und eine erfolgreiche Zukunftsbewegung werden.

Ich möchte, dass der Parteitag am 19. Januar dafür den Startschuss gibt: für einen echten Erneuerungsprozess, für eine breite Beteiligung unserer Basis, für eine starke CSU.

Wo auch Horst Seehofer sein Amt zur Verfügung stellt ...

Ich habe höchsten Respekt vor seinem Schritt. Wir haben ihm als CSU sehr viel zu verdanken:

Der große Erfolg bei der Landtagswahl 2013, sein Einsatz für die Mitmachpartei CSU, der Umzug der Parteizentrale. Und natürlich die Reform des „Bayernkuriers“!

Horst Seehofer stand immer für Modernisierung. Jetzt gibt er erneut einen Erneuerungsimpuls.

Ähnlich ist es in der CDU. Wie schätzen Sie die Situation dort ein?

Es ist schön zu sehen, dass sich die Union insgesamt für die Zukunft aufstellt, mit neuen Köpfen und wiedergewonnener Diskussionsfreude. Ich bin überzeugt, das ist der richtige Weg.

Wird das schon zur Europawahl helfen? Wie positioniert sich die CSU zum Europawahlkampf?

Unsere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Europawahl am 26. Mai 2019 sind bestens:

Wir sind Spitzenkandidat. Manfred Weber ist unser Aushängeschild – ein Bayer für Europa.

Und wir sind die Volkspartei für Europa. Mit unseren Europaabgeordneten und allen Bewerberinnen und Bewerbern kämpfen für ein starkes Bayern in einem starken Europa. ✓✓

